

# Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts No. 9. der Königl. Regierung.

Marienwerder, den 3. März 1869.

## Sicherheits-Polizei.

1) Am 20. Januar d. J. ist auf einem Fußsteige in der Feldmark Dirschau ein Müllergefelle, dessen Name bisher nicht bekannt geworden ist, ermordet und beraubt worden. Die Nachforschungen nach dem Thäter sind bisher erfolglos geblieben. — Wir sichern Demjenigen, der den Thäter bei der Königl. Staatsanwaltschaft zu Pr. Stargardt in der Art zur Anzeige bringt, daß seine Festnahme und Bestrafung erfolgen kann, hierdurch eine Belohnung von **100 Thalern** zu.

Danzig, den 18. Februar 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

2) Zu den Untersuchungsacten wider die Arbeiterfrau Barbara Schawaller (geb. Manowski) aus Wehlau ist eine aus Königsberg datirte und daselbst zur Post gegebene, an das hiesige Königl. Kreisgericht gerichtete, auf versuchte Bestechung abzielende und mit der Unterschrift Ester (Essla) Freimann versehene Eingabe eingegangen. Wer über die Persönlichkeit der angeblichen Freimann Auskunft geben kann, wird ersucht, davon hierher sogleich Mittheilung zu machen.

Bartenstein, 26. Februar 1869.

Der Staatsanwalt.

3) Der ehemalige Kaufmann Albert Krause aus Zinten, 30 Jahr alt, evangel. Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 1. Dezember v. J. wegen einfachen Bankerutts zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten verurtheilt worden ist, hat an seinem früheren Aufenthaltsorte nicht ermittelt werden können. — Alle Königl. Behörden werden ergebenst ersucht, auf den r. Krause zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche wir hierdurch ersuchen, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und uns hiervon zu den Untersuchungsacten wider Krause 309/68. Nachricht zu geben.

Braunsberg, den 20. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

4) Der Knecht Ludwig Nabbay, 17 Jahr alt, evangelisch, aus Lubacz, ist unterm 23. März 1863 wegen Unterschlagung zu 3 Tagen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 213/68.

Bromberg, den 22. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

5) Der Knecht Johann Kowalski aus Slesin, 28 Jahr alt, katholisch, ist unterm 4. Januar d. J. wegen schweren Diebstahls zu einem Jahre Gefängniß, Ehrverlust und Polizeiaufsicht auf je ein Jahr rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 60/69.

Bromberg, den 22. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

6) Der Knecht Andreas Karwecki, 23 Jahre alt, katholisch, aus Strzelewo ist wegen Verdachts des Diebstahls festzunehmen und an uns abzuliefern. V. A. 88/69.

Bromberg, den 20. Februar 1869.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.

7) Der Knecht Franz Ziemann aus Golzan, welcher sich in der letzten Zeit in Zamen aufgehalten, von dort aber entfernt hat, ist von uns mittelst Erkenntnisses vom 4. Dezember v. J. wegen Diebstahls zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe verurtheilt, hat sich jedoch der Strafvollstreckung zu entziehen gewußt. — Alle verehrlichen Behörden werden demgemäß ersucht, auf den p. Ziemann zu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde, Behufs Vollstreckung der Strafe, abzuliefern, uns aber hiervon Kenntniß zu geben.

Bütow, den 22. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

8) Der Tagelöhner Mathias Gronkowski, 40 Jahre alt, katholisch, zu Drowitsch bei Conis geboren, zuletzt in Szapiewicz (Kreis Conis), wo sein Vater als Tagelöhner lebt, gewohnt, früher verheirathet, jetzt Wittwer und kinderlos, ist des Diebstahls verdächtig und auf dem Transporte von dem hiesigen Gerichtsgebäude nach dem Gefängnisse entsprungen, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen ist. — Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des r. Gronkowski Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen. Gleichzeitig werden alle Civil- und Militärbehörden des In- und Auslandes dienstergebenst ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen u. Geldern mittelst Transports an die hiesige Gefängniß-Inspektion abzuliefern. — Es wird die ungesäumte Erstattung der dadurch entstandenen baaren Auslagen u.

den verehrlichen Behörden des Auslandes eine gleiche Rechtswillfährigkeit versichert.

Bütow, den 15. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

9) Der Steinschläger August Thielemann aus Brismick und bisher auf der Chausseestrecke Clausdorf-Neugolz (hiesigen Kreises) beschäftigt, ist der Verübung eines Diebstahls verdächtig. Derselbe hat sich heimlich entfernt. Es wird um Beihilfe zur Ermittlung seines Aufenthalts und demnächstige Mittheilung desselben ergebenst ersucht.

Ot. Crone, den 18. Februar 1869.

Der Staatsanwalt.

10) Die unverehel. Nachwächtertochter Elisabeth Lewandowska, 19 Jahr alt, und die unverehelichte Magdalena Lewandowska, 22 Jahr alt, beide katholisch und aus Briesen, sind hier des wiederholten Diebstahls, und zwar erstere im ersten Rückfalle, angeklagt, haben sich aber heimlich aus Briesen entfernt und vagabondiren voraussichtlich. — Es wird ersucht, auf dieselben zu vigiliren, sie im Betretungsfalle dem Magistrat in Briesen zuzuleiden und uns von Geschehenem schleunigst zu benachrichtigen.

Culm, den 18. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

11) In der Armenpflugesache des Knaben Leonhard Hennig ist die Vernehmung der Mutter desselben, der etwa 50 Jahr alten Dienstmagd Anna Hennig, behufs Feststellung ihrer Ortsangehörigkeit erforderlich. Der Aufenthaltsort der Anna Hennig ist uns gänzlich unbekannt, und ersuchen wir daher Jeden, welcher von dem Aufenthalte, oder dem etwa bereits erfolgten Tode der v. Hennig Kenntniß hat, uns darüber Nachricht zukommen zu lassen.

Culm, den 19. Februar 1869.

Der Magistrat.

12) In der Armenpflugesache der Schuhmacher Ignaz Zendzejewskischen Familie ist behufs Feststellung der Ortsangehörigkeit derselben die Vernehmung des v. Zendzejewski erforderlich, welcher bis zum Monat August 1867 in Schwes wohnhaft gewesen ist und sich dann von dort mit Familie fortbegeben hat. Bis jetzt ist der zeitige Aufenthaltsort derselben uns nicht bekannt geworden und soll die genannte Familie nach der Benachrichtigung des Magistrats zu Schwes ein vagabondirendes Leben führen, weshalb die Polizeibehörden ergebenst ersucht werden, uns im Betretungsfalle der Zendzejewskischen Familie Nachricht zukommen zu lassen.

Culm, den 19. Februar 1869.

Der Magistrat.

13) Der Fleischergehilfe Carl Rudolph Clemens von hier, gebürtig aus Königsberg i. Pr., 33 Jahre alt, evangelischer Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 4. Januar 1869 wegen Unterschlagung im Rückfalle rechtskräftig zu einer Gefängnißstrafe

von drei Monaten und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr verurtheilt worden ist, hat an seinem früheren Aufenthaltsorte nicht ermittelt werden können.

Die Königlichen Behörden ersuchen wir ergebenst, auf den Carl Rudolph Clemens zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hieron uns unter Mittheilung der Strafvollstreckungskosten zu den Untersuchungsacten wider Clemens und Compl. No. 1525./68. Nachricht zu geben.

Königsberg i. Pr., den 23. Februar 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

14) Der Knecht Stanislaus Rzymkowski, welcher nach Verübung einer gegen ihn wegen Diebstahls erkannten einjährigen Gefängnißstrafe nach Neumühl entlassen ist, hat sich von dort entfernt, und ist sein jetziger Aufenthalt unbekannt. Rzymkowski soll unter Polizeiaufsicht gestellt und der II. Observatenklasse zugetheilt werden. — Sämmtliche Polizeibehörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den Rzymkowski zu vigiliren und im Ermittlungsfalle von seinem Aufenthalte Mittheilung zu machen.

Gollub, den 18. Februar 1869.

Königl. Domainen-Kantamt.

15) Der diesseits bereits im öffentlichen Anzeiger pro 1868, No. 29., wegen vorfäthlicher Mißhandlung verfolgte Knecht Peter Jablonski aus Strugfon hat neuerdings dem Dienstknecht Marcell Majewski daselbst vorsäthlich eine Körperverletzung zugefügt, welche den sofortigen Tod des Verletzten zur Folge gehabt. — Es wird gebeten, den Knecht Peter Jablonski, welcher flüchtig geworden, zu verhaften und dem Königlichen Kreisgericht Culm zuzuführen.

Graudenz, den 6. Februar 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Sign. Alter 39 Jahr, Größe 5 Fuß 7 bis 8 Zoll, Statur schlank, Augen grau, Bart: blonder Schnurrbart, Gesichtsfarbe bleich, Sprache polnisch.

16) Der Züchtling Jacob Szodowski ist auf dem Transport von Graudenz nach Marienwerder in Züchtlingskleidern entsprungen. Alle Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf den Szodowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die Direktion der Königl. Zwangs-Anstalten hieselbst abzuliefern.

Graudenz, den 23. Februar 1869.

Der Magistrat.

Sign. Geburtsort Krotoschin, gewöhnlicher Aufenthaltsort Löbau, Religion katholisch, Alter 31 Jahr, Stand Arbeiter, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart rasirt, Sinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung oval, Statur mittel, bes. Kennz. keine.

17) Die unverehelichte Catharina Marswalde aus Nicolaisen, 22 Jahr alt, katholisch, deren gegen-

wärtiger Aufenthaltsort unbekannt, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Königl. Kreisgerichts vom 20. Oktober v. J. wegen einfachen qualifizirten Diebstahls zu 3 Monaten Gefängniß und Ehrenverlust auf ein Jahr verurtheilt worden und soll auf das Schleunigste Behufs Verbüßung der Strafe zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort der 2c. Marswalde Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei ihres Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf die 2c. Marswalde genau Acht zu haben und dieselbe im Betretungsfalle unter sicherm Geleite an die Gefangen-Inspektion des nächsten Gerichts, welches um Strafvollstreckung und Nachricht hierher ersucht wird, gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Löbau, den 17. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

18) Der Barbiergehilfe Heinrich Behrendt, welcher mittelst Reiseroute unterm 23. November v. J. von Münstermaifeld nach Gr. Marienau dirigirt wurde, ist bis jetzt dort nicht eingetroffen. — Sämmtliche Polizeibehörden u. Gendarmen werden daher ergebenst ersucht, auf den p. Behrendt zu vigiliren und im Betretungsfalle mit demselben gefeslich zu verfahren.

Marienwerder, den 12. Februar 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Sign. Geburtsort Gr. Marienau, Alter 25 J., Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare dunkelblond, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Gesicht länglich, Statur mittel. Besondere Kennzeichen: einen steifen Finger an der linken Hand.

19) Der Fleischerlehrling Wilhelm Gehrman steht bei uns in Folge Bestrafung wegen Diebstahls unter Polizeiaufsicht und zwar in der II. Klasse der Observaten. — Nachdem er wegen wiederholter Verletzung der Observatenpflichten angeklagt war, meldete er sich am 4. Januar d. J. nach Marienselde ab, er ist dort aber nicht eingetroffen, sondern soll in die Welt gegangen sein. — Wir machen auf den Gehrman mit dem Ersuchen aufmerksam, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und wegen Verletzung der Observatenpflichten zur Untersuchung zu ziehen.

Marienwerder, den 18. Februar 1869.

Der Magistrat.

20) Der im Dienst befindliche Knecht Neumann hat seinen bisherigen Aufenthaltsort Nabenhorst, Kreis Culm, mit Hinterlassung seiner Familie heimlich verlassen. — Die resp. Orts-Polizeibehörden werden ersucht, im Betretungsfalle denselben hierher zu verweisen.

Nehden, den 16. Februar 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

21) Der aus der Strafanstalt Mewe entlassene Arbeiter Göttlieb Rohde, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, soll 12 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt werden, hat sich jedoch dieser bisher

entzogen. — Die sämmtlichen Orts- u. Polizeibehörden werden daher ergebenst ersucht, auf den p. Rohde zu vigiliren und ihn, falls er angetroffen werden sollte, zwölf Jahre unter Polizeiaufsicht zu stellen, vom Berfügten hierher aber Nachricht geben zu wollen.

Schlochau, den 17. Februar 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

22) Der hinter dem Einwohner Joseph ober Alexander Kosprowitz aus Josepho unterm 14. Juli 1868 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Schneidemühl, den 15. Februar 1869.

Der Königliche Staats-Anwalt.

23) Der Weber und Arbeiter Jacob Theuse alias Lange ist wegen wiederholten Diebstahls zu verhaften und an das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Schwes, den 18. Febr. 1869.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Sign. Geburtsort Gr. Bartelssee, Religion katholisch, Alter 39 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen hellblond, Augen grau, Bart rasirt, Zähne vollständig, Kinn oval, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch. — Bekleidung: eine viereckige Mütze von schwarzem Tuch mit Pelz besetzt, ein Halstuch von bläulich geklümtem Rattun, ein Rock von blauem Warp, eine schwarze Tuchweste, eine roth karrirte Zeug-Unterjacke, eine graue Bucksinhose, ein Paar lange leberne Stiefeln, ein weißes leinenes Hemde.

24) In der Nacht vom 17. zum 18. Februar d. J. sind zu Kamerau bei Schöneck dem Mühlenbesitzer Asnit zwei Pferde und zwei Geschirre und dem Besitzer Krest ein Wagen gestohlen worden. — Das eine Pferd ist eine tragende Grauschimmelstute, etwa 5 Fuß groß, 4 Jahre alt und ohne Abzeichen, das andere eine Dunkelfuchsstute, 5 Fuß groß, 6 Jahr alt, mit einer kleinen Blässe und weißen Fesseln an beiden Hinterfüßen. Die Geschirre sind von weißem ausgebrehtem Leder, mit vollen Stielen und Schwanzriemen, die Kammbedel von braunem Leder mit aufgehundenen schwarzen Ringen, die Säume einfache Trensenzäume von schwarzem Leder. Der Wagen ist ein grüngestrichener Kastenwagen mit einem neuen unangestrichenen Vorderchemel. — Wer von dem Verbleibe dieser Gegenstände Kenntniß hat oder die Diebe zu bezeichnen vermag, wolle mit schleunig Anzeige machen. Pr. Stargardt, den 20. Febr. 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

25) Der Arbeiter Franz Gaidus aus Kotoschen, 28 Jahre alt, soll unter Polizei-Aufsicht gestellt werden. — Er ist bisher nicht zu ermitteln gewesen; es wird deßhalb um Angabe seines Wohnorts ersucht.

Pr. Stargardt, den 20. Februar 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

26) Der nachfolgend näher bezeichnete Arbeiter Roch Glowacki aus Kruszyn, welcher wegen Diebstahls mit einem Jahr Gefängniß durch Erkenntniß des hiesigen Gerichts v. 26. November 1868 bestraft

ist und auf diese Strafe den Zeitraum vom 26. November 1868 bis 15. Januar 1869 verbüßt hat, ist aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden u. Gensdarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung ersucht wird, gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Strasburg, den 18. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Geburtsort Kruszyn, früherer Aufenthaltsort Kruszyn, Miliszewo und Michalken, Alter 46 Jahr, Religion kathol., Stand Arbeiter, Sprache deutsch und polnisch, Größe 4 Fuß 10 Zoll, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase dick, Mund groß, Bart roth, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung dick, Gesichtsfarbe gelb, Statur klein und untersezt, Füße geschwollen, bes. Kennz.: mehrere Hiebwunden auf dem Kopfe. — Bekleidung: grauer Rock, graue Weste, gestreifte Hosen, schwarze Tuchmütze, leinenes Hemde.

27) Der Fleischergeselle Wilhelm Zaborosch aus Lautenburg ist wegen Körperverletzung Ausweises der Alten Z. 162./67. mit 4 Wochen Gefängniß bestraft. Er hat seinen bisherigen Aufenthaltsort verlassen und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den Zaborosch genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung ersucht wird, gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Strasburg, den 15. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

28) Der Knecht Lorenz Wiszniewski von Friesenhoff, welcher wegen Diebstahls mit drei Monaten Gefängniß und Unterjagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft ist, hat auf die Strafe 42 Tage verbüßt, ist indeß am 11. Februar entwichen und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden u. Gensdarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle

unter sicherm Geleite gefesselt an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung ersucht wird, gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Strasburg, den 18. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

29) Die nachfolgend benannten Militairpflichtigen: 1. Joh. Heinrich Wardin, geb. in Neu Kamionken, 2. Martin Bochoci, geb. in Bruchnowo, 3. Casimir Biontkowsti, geb. daselbst, 4. Franz Wilimowicz, geb. das., 5. Johann Kozlowski, geb. in Bruchnowo, 6. Ignaz Xaver Godziedi, geb. in Brzezka, 7. Andr. Jankowski, geb. in Brzezinko, 8. Mathias Krüger, geb. in Brzezno, 9. Joh. Kwiatkowski, geb. das., 10. Joh. Scholler, geb. in Chelmonie, 11. Ludw. Bialachowski, geb. in Culmsee, 12. Leopold Banaszewicz, geb. in Culmsee, 13. Mathias Stefanski, geb. das., 14. Andr. Dinski, geb. in Gronowo, 15. Michael Biorowski, geb. das., 16. Joh. Wittowski, geb. das., 17. Valentin Zaleski, geb. das., 18. Joh. Harbari, geb. in Mlyniec, 19. Andr. Orzankowski, geb. in Gronowko, 20. Mathias Lubanski, geb. das., 21. Joh. Sosnowski, geb. in Grzywno, 22. Peter Szalkowski, geb. in Gumowo, 23. Ignaz Kwiatkowski, geb. in Hofleben, 24. Fried. Wilh. Strey, geb. das., 25. Stephan Rucinski, geb. in Alt Kamionken, 26. Joh. Martin Adam Sellnau, geb. in Neu Kamionken, 27. Joseph Malkowski, geb. in Domaine Kamionken, 28. Joh. Zawadzki, geb. daselbst, 29. Franz Kosinski, geb. in Kaszyczorek, 30. Frz. Sulocki, geb. in Kleefelde, 31. Franz Popiolkowski, geb. in Dorf Konczewiz, 32. Michael Stotnicki, geb. das., 33. Peter Zellner, geb. das., 34. Hubert Strzeszewski, geb. in Culmsee, 35. Lorenz Jankowski, geb. in Cychoradz, 36. Joseph Sombierski, geb. das., 37. Vincent Trawidi, geb. in Czystochle, 38. Mich. Wilamowski, geb. das., 39. Anton Tempkowski, geb. in Eichenau, 40. Paul Dombrowski, geb. in Ehanowo, 41. Franz Xaver Frankowski, geb. das., 42. Joseph Lukowski, geb. das., 43. Joh. Przybyszewski, geb. in Adl. Gappa, 44. Joh. Rycklinski, geb. das., 45. Ant. Lewandowski, geb. in Gierkowo, 46. Franz Tarczykowski, geb. in Gostkowo, 47. Franz Carl Kosinski, geb. in Neu Grabia, 48. Franz Maryanski, geb. das., 49. Jacob Nickel, geb. das., 50. Andreas Wessalowski, geb. das., 51. Adam Zboinski, geb. in Grabia, 52. Wilh. August Mez, geb. in Holl. Grabia, 53. Joh. Drzewinski, geb. in Gronowo, 54. Anton Dybowski, geb. in Dorf Birglau, 55. Joh. Ziolkowski, geb. in Schloß Birglau, 56. Thomas Sobielski, geb. in Dorf Biskupic, 57. Anton Jablonski, geb. in Vorwerk Biskupic, 58. Franz Jeszakowski, geb. das., 59. Michael Panthowski, geb. das., 60. Joh. Jonkowski, geb. in Browina, 61. Ignaz Kleinanski, geb. das., 62. Anton Jatzewski, geb. das., 63. Franz Lewandowski, geb. in Przyziek, 64. Valentin Drylski, geb. das., 65. Joh. Ernst Gohart, geb. in Kencztau, 66. Eduard Julius Naaz, geb. das., 67. Joh. Kurolemicz, geb. in Gut Michnau, 68. Joseph Szolwinski, geb. das., 69. Fried.

Wilhelm Otto, geb. in Rogowo, 70. Joh. Wisniewski, geb. in Rosenberg, 71. Stephan Drnowski, geb. in Abl. Hofgarten, 72. August Thielmann, geb. in Wengorzyn, 73. Heinrich Ernst Knoth, geb. in Schwarzbruch, 74. Joh. Pudlewicz, geb. in Nawra, 75. Franz Kulafowski, geb. in Nielub, 76. Simon Majorowski, geb. das., 77. Carl Mund, geb. das., 78. Peter Szeferowski, geb. das., 79. Carl Behrendt, geb. in Groß Niszewken, 80. Carl Ferd. Fischer, geb. das., 81. Johann Wilh. Schinkel, geb. das., 82. Fr. Carl Tundt, geb. das., 83. Joseph Bünkie, geb. in Kl. Niszewken, 84. Gustav Ed. Stenke, geb. das., 85. Joh. Kampf, geb. in Ollek, 86. Johann Wisniewski, geb. in Drzechowko, 87. Joh. Jenzierski, geb. in Gr. Drstchau, 88. Joh. Szittkowski, geb. das., 89. Jos. Anastasius Koszynski, geb. in Dorf Ostaszewo, 90. Franz Lewandowski, geb. das., 91. Constantiu Volkowski, geb. das., 92. Friedr. Wilh. Kierzke, geb. in Vorn. Papau, 93. Jacob Cieslinski, geb. in Konfelmühle, 94. Joh. Fried. Wegel, geb. in Kuczwalu, 95. Lorenz Zawadzki, geb. das., 96. Joh. Gemanski, geb. in Leibitsch, 97. Wilh. Emil Gronczewski, geb. das., 98. Joseph Karpinski, geb. das., 99. Joseph Michael Madag, geboren das., 100. Anton Drygalzki, geboren in Lonzyn, 101. Friedr. Daniel Draheim, geb. in Lubianken, 102. Andreas Wisniewski, geb. in Luttau, 103. Mich. Pawlowski, geb. in Miralowo, 104. Math. Zdunski, geb. das., 105. Peter Holzke, geb. in Mlyniec, 106. Ferdin. Krönke, geb. das., 107. Ernst Alexander Rothschalt, geb. in Alt Mocker, 108. Franz Anton Rutkowski, geb. das., 109. Eduard Herm. Wiln, geb. in Neu Mocker, 110. Joh. Andrykowski, geb. in Nawra, 111. Constantin Ostrowski, geb. in Nawra, 112. Aug. Zoltowski, geb. in Thorn, 113. Joseph Lewandowski, geb. in Tobulka, 114. Joh. Wisniewski, geb. in Dorf Toporzysko, 115. Franz Kielbinski, geb. in Turzno, 116. Paul Wroczkowski, geb. das., 117. Franz Wobke, geb. das., 118. Franz Xaver Janiecki, geb. in Lylice, 119. Johann Trzienski, geb. das., 120. Johann Butowiecki, geb. in Warszewic, 121. Johann Gorecki, geb. in Wangerin (Wengorzyn), 122. Joseph Tarkowski, geb. das., 123. Martin Wrelugi, geb. das., 124. Franz Kalkinowski, geb. in Wymislowo, 125. Franz Laszkowski, geb. das., 126. Franz Maczkiewicz, geb. das., 127. Anton Slowikowski, geb. das., 128. Franz Wyrobicz, geboren in Wudel, 129. Franz Ofinski, geboren in Wibsck, 130. Joseph Dylewski, geb. in Wytrembowitz, 131. Joseph Joh. Konradt, geb. in Zajonsklowo, 132. Joh. Pluszczynski, geb. das., 133. Peter Stopikowski, geb. das., 134. Peter Grabianski, geb. in Belgno, 135. Bernh. Lewandowski, geb. das., 136. Andreas Stawski, geb. das., 137. Paul Urbanski, geb. das., 138. Fried. Wilhelm Farchmin, geb. in Zlotterie, 139. Franz Lewandowski, geb. das., 140. Ant. Romek, geb. in Dzwierzno, 141. Andreas Kaminski, geb. in Thorn, 142. Adam Maczkiewicz, geb. das., 143. Ant. Vinc. Müller, geb. das., 144. Hugo Gust. Aug. Nishmann, geb. in Rogowko, 145. Carl Alb. Majewski, geb. in Thorn, 146. Fried. Wilh. Peplinski, geb. das., 147. Aug. Paczkowski, geb. das., 148. Adolph Ludw. Stenke, geb. das., 149. Sigismund Jacobi, geb. das., 150. Adolph Albert Kiliński, geb. in Elbing, 151. Franz Klemkowski, geb. in Thorn, 152. Eduard August Lau, geb. in Vorn. Papau, 153. Peter Wylamowski, geb. in Bischöfl. Papowo, 154. Martin August Czynn, geb. in Pensau, 155. Nicolaus Golembiewski, geb. in Piarza, 156. Mathäus Slupski, geb. in Pivnic, 157. Ant. Strzelecki, geb. in Podgorz, 158. Martin Szablewski, geb. in Br. Lanke, 159. Andr. Bajerzki, geb. in Przeczynno, 160. Franz Guzicki, geb. das., 161. Joh. Ferd. Spät, geb. in Thorn, 162. Felix Alexander Sosnowski, geb. das., 163. Joseph Szembowski, geb. das., 164. Marian Jacob Slupkowski, geb. das., 165. Theod. Gottfried Schreder, geb. das., 166. Aug. Herm. Tapper, geb. das., 167. Franz Tobulski, geb. das., 168. Felix Ludwig Anton Wollermann, geb. das., 169. Franz Wierzbicki, geb. das., 170. Johann Winkler, geb. das., 171. Martin Ignaz Zaborzki, geb. das., 172. Friedr. Wilhelm Krüger, geb. in Schwarzbruch, 173. Johann Lewandowski, geb. in Seyde, 174. Franz Petruszynski, geb. das., 175. Casimir Ziolkowski, geb. das., 176. Joseph Domanski, geb. in Siemon, 177. Franz Dkuczynski, geb. das., 178. Johann Sulecki, geb. daselbst, 179. Johann Jaworzki, geboren in Silbersdorf, 180. Michael Czerzki, geb. in Friedenau, 181. Franz Czchoracki, geb. das., 182. Peter Jagacki, geb. das., 183. Bartholomäus Szulecki, geb. in Slumowo, 184. Herrmann Alexander Janz, geb. in Schmolln, 185. Paul Kwiatkowski, geb. in Strembaczyno, 186. Aug. Ferd. Leopold Albrecht, geb. in Thorn, 187. Johann Fried. Behrendt, geb. das., 188. Carl Ferd. Himmel, geboren das., 189. Friedr. Neck, geb. in Mlyniec, 190. Ignaz Sarnowski, geb. in Freischulzerei Papau, 191. Paul Gardzielewski, geb. das., 192. Carl August Flader, geb. in Seyde, 193. Michael Gottfried Strunt, geb. das., 194. Joseph Kasprzemski, geb. in Alexandrowo, 195. Franz Karaszewski, geb. in Bielawa, 196. Nicolaus Dkonzki, geb. in Pluskowenz, 197. Casimir Zakowski, geb. das., 198. Gustav Ferd. Schöner, geb. in Thorn, 199. Ferd. Bernick, geb. in Gremboczyn, 200. Friedr. Wilh. Kode, geb. in Bielczyn, 201. Carl Friedr. Zaremski, geb. in Gremboczyn, 202. Johann Flatau al. Platt, geb. in Skompe, 202. Johann Dylewski, geb. in Thorn, 204. Joh. Moszynski, geb. in Zalesie, 205. August Ferd. Nechan, geb. in Pensau, 206. Adolph Gabriel Napaczynski, geb. in Antoniewo, 207. Michael Wienszkowski, geboren in Berghof, 208. Adolph Kwiatkowski, geb. in Bielawa, 209. August Eduard Zyliett, geb. in Thorn, 210. Joseph Zielinski, geb. daselbst, — sind durch Erkenntniß des hiesigen Gerichts vom 18. Dezember 1868 wegen Verlassens der Königl. Preuß. Lande ohne Erlaubniß, um sich dadurch dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen, ein Jeder zu 50 Thlr. Geldbuße event. zu einem Monat Gefängniß in contumaciam verurtheilt worden. — Jeder, wer von dem gegen-

wärtigen Aufenthaltsorte der Obengenannten Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf die Entwichenen genau Acht zu haben und dieselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite Behufs Vollstreckung der erkannten Strafe an das nächstgelegene Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Thorn, den 6. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**30)** Der nachfolgend näher bezeichnete Arbeiter Johann Pawlikowski aus Hofleben, dessen richtiger Name aber Wisniewski sein soll, welcher durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 3. Februar d. J. wegen zweier einfachen Diebstähle zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, ist am 22. d. Mts. auf dem Transporte von der Außenstation Schloß Birglau nach Thorn entwichen und soll auf das Schnelligste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Thorn, den 22. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Geburtsort Papowo, früherer Aufenthaltsort Hofleben, Alter 30 Jahr, Religion katholisch, Stand Arbeiter, Sprache polnisch und etwas deutsch, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haar dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkel, Augen graublau, Nase etwas breit, Mund gewöhnlich, Bart schwarzer Schnurrbart, Zähne fehlerhaft, Kinn oval, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel. Besondere Kennzeichen keine.

**31)** Der Dienstjunge Herrmann Lawrenz, 18 Jahr alt, aus Al. Bartelsee bei Bromberg gebürtig, welcher wegen wiederholter einfacher Diebstähle zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt ist, hat seinen Aufenthaltsort Thorn verlassen und vagirt. Derselbe soll auf das Schnelligste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des r. Lawrenz Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden u. Gensdarmen werden ersucht, auf den r. Lawrenz genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite an die nächste Gerichtsbehörde gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Thorn, den 20. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**32)** Der dem Kaufmann Marcus Friedländer

von hier unterm 22. Dezember v. J. dießseits erteilte Reisepaß nach Rußland, auf die Dauer eines Jahres, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Thorn, den 22. Februar 1869.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

**33)** Der unterm 14. d. Mts. hinter dem Arbeiter Albert Kork erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 23. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**34)** Der hinter dem Knecht Thomas Kochanski aus Wymislowo unterm 19. Januar d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 16. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**35)** Die hinter dem Stellmachersgesellen Ferdinand Wölms unterm 6. Juni v. J. und 12. Januar d. J. erlassenen Steckbriefe sind durch die Ergreifung des p. Wölms erledigt.

Heilsberg, den 20. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**36)** Der unterm 22. Januar d. J. hinter dem Arbeiter Carl Gotthard Kehländer erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 17. Febr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

**37)** Der unterm 6. Februar d. J. hinter der unverehel. Amalie Thimm erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 18. Febr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

**38)** Der unterm 28. Dezember v. J. hinter der unverehelichten Dorothea Auguste Rugland erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 20. Februar 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

**39)** Der unterm 16. Dezember 1867 hinter dem Schneidermeister Joseph Zimmermann erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg i. Pr., den 21. Februar 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

**40)** Der hinter dem Kellner Emil Rauschnig unterm 21. Januar d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 20. Februar 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

**41)** Der Steckbrief hinter der Auguste Franz vom 27. Januar d. J. ist erledigt.

Marienwerder, den 15. Februar 1869.

Der Magistrat.

**42)** Der unterm 5. Oktober, resp. 15. Oktober 1868 von dem Königl. Staatsanwalt hieselbst gegen den Arbeiter Mathias Wanda aus Ponschau und die Arbeiterfrau Marianna Pawlowska, genannt Grigetta, aus Sturz, erlassene Steckbrief ist durch deren Ergreifung erledigt.

Pr. Stargardt, den 16. Februar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.